

Pressemitteilung

Das Lotsennetzwerk Brandenburg – ehrenamtliches Engagement zur Unterstützung suchtkranker Menschen Jubiläumsempfang zum 10-jährigen Bestehen am 22. September im Potsdam Museum

(Potsdam, 22.09.2017) In Brandenburg werden jährlich mehr als 7.000 Menschen in Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe beraten und betreut. Untersuchungen zeigen, dass suchtkranke Menschen in der Regel mehrere Jahre mit ihrer Suchterkrankung leben, bevor sie Hilfe annehmen.

2007 als Modellprojekt entwickelt, hat sich das Lotsennetzwerk als zusätzliches Unterstützungsangebot in der Sucht- und Suchtselbsthilfe in Brandenburg etabliert. Auch andere Bundesländer haben diese Idee übernommen und gründeten eigene Lotsennetzwerke.

Trotz des gut ausgebauten Suchthilfeangebotes in Brandenburg, fühlen sich viele suchtblastete Menschen gehemmt, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen und schaffen es nicht von allein, die Abhängigkeit zu überwinden. Genau für diese Menschen können Lotsen die passenden Ansprechpartner sein, um Hilfe annehmen zu können, da sie auf Augenhöhe stattfindet.

Weil schätzungsweise nur etwa 5 bis 10% der Suchterkrankten im Hilfesystem ankommen, schließt das Lotsennetzwerk eine Lücke im Versorgungssystem. Es wirkt dem „Drehtüreffekt“ zwischen Entgiftung und Therapie entgegen und erreicht Betroffene und Angehörige, die an institutionellen Hürden scheitern. Suchtrehabilitationseinrichtungen, Suchtberatungsstellen, Jobcenter, Selbsthilfekontaktstellen und angrenzende Hilfesysteme stellen den Kontakt zur Koordinierungsstelle her, welche wohnortnahe Lotsen vermittelt.

Die Lotsen/-innen sind Menschen, die ihre Suchterkrankung erfolgreich bewältigt haben und ehrenamtlich tätig sind. Sie werden durch die Koordinierungsstelle der BLS e.V. qualifiziert und regelmäßig fortgebildet. Dadurch sind sie befähigt, zeitlich befristete Lotsenbegleitungen (peer-to-peer) durchzuführen.

Diese individuellen und bedarfsgerechten Lotsenbegleitungen erwirken eine Teilhabe an der Gesellschaft und Integration in die Gemeinschaft, verhindern Behandlungsabbrüche, mindern Zahl und Umfang von Rückfällen und vermitteln Betroffene und Angehörige in weitere Hilfesysteme.

Seit Bestehen des Lotsennetzwerkes konnten knapp **700 suchtblastete Menschen** unterstützt und begleitet werden, von denen weit mehr als die Hälfte in Suchthilfe- bzw. Suchtselbsthilfe vermittelt wurden. Die Mehrheit der „Gelosten“ konnte dabei erfolgreich in regionale Selbsthilfegruppen integriert werden.

Und der Bedarf steigt jährlich! Viele Brandenburger Kliniken und Suchthilfeeinrichtungen erkennen die Vorteile des Lotsennetzwerkes und nutzen es kontinuierlich im Sinne des nahtlosen Entlassungsprocedures. Aufgrund der zunehmenden Anfragen nach Lotsenbegleitung ist das Lotsennetzwerk beständig auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Helfern ist.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Lotsennetzwerkes Brandenburg wollen wir das große ehrenamtliche Engagement am 22.09.2017 in feierlichem Rahmen würdigen.

Pressekontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Andrea Hardeling
Tel.: 0331-581 380-20
Email: andrea.hardeling@blsev.de / www.blsev.de

Veranstaltungsort:

Altes Rathaus Potsdam
Am Markt 9, 14467 Potsdam

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Projektes bei folgenden Förderern: